

Projektziel:

Nicht in allen Grundschulen legen die Verantwortlichen Wert auf Maßnahmen, die ihre Schulabgänger auf die neuen Herausforderungen ab der 5. Klasse vorzubereiten. Für viele Schüler ändert sich der Schulweg mit dem Übergang von der Grundschule zur einer weiterführenden Schule. Mitunter müssen sie nun mit Bus, Fahrrad oder Bahn ihr Ziel erreichen, oder sind allein unterwegs und müssen mit ungewohnten Situationen umgehen. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung, dass die Anzahl der Schüler, die auf dem Schulweg verunglücken, Straftaten begehen oder Opfer einer Straftat werden zunimmt.

Ziel des Theaterstücks " Bitte einsteigen! - Zuggeschichten mal anders" ist es, Präventionsinhalte mittels einer modernen und zeitgemäßen Darstellungsform von Schülern an Schüler weiter zu transportieren, um eine höhere Identifikation der Kinder und Jugendlichen mit dem Präventionsthema, eine höhere Akzeptanz bei der Vermittlung der Präventionsinhalte und eine damit verbundene längere Nachhaltigkeit zu erreichen.



Bild: Frank Zabel



Bild: Frank Zabel

Handlungskonzept:

Der Aspekt der Zivilcourage ist die tragende Säule in dem Theaterstück und spielt in jeder einzelnen Szene eine bedeutende Rolle.

Insgesamt werden 8 Szenen aufgeführt:

- Drogenverkauf,
- Diebstahl,
- Vollbremsung wegen Steinen auf den Gleisen,
- Belästigung,
- Fotos am Gleis,
- Tags & Graffiti,
- betrunkene Person,
- Handy abziehen(Raub).

Im Anschluss an die Theaterraufführung erfolgte durch die Präventionsbeauftragte der Bundespolizeiinspektion Klingenthal, PHKin Doreen Weber, eine Nachbesprechung zu den einzelnen Szenen mit dem Publikum. Dabei wurden der eigentliche Präventionsstoff, Grundsätze der Zivilcourage, aber auch Verhaltensmuster zu Gefahren vermittelt, um eine zukünftige mögliche Viktimisierung zu vermeiden.

- Jeder Schüler hat nach der Veranstaltung eine kleine Broschüre im Comic-Stil, erhalten, die den Inhalt der Veranstaltung illustriert wieder gibt.
- Wichtigster Erfolgsfaktor war die Zusammenarbeit zwischen der Bundespolizeiinspektion Klingenthal (Fachkompetenz), dem Theater Plauen – Zwickau (Regie, Inszenierung, Proben) und dem KPR Plauen(Koordination).
- Ohne die Unterstützung der Schüler der Dr. Christoph – Hufeland- Oberschule insbesondere der Theatergruppe, den Zeichentalenten der Schule, dem Künstlerkollektiv ARTBEATZ die das Comic- Projekt betreuten und dem Probenraum des Jugendtreffs OASE e.V. wäre Aufführung und Comic nicht möglich gewesen.

Fazit/Hinweise:

- insgesamt haben 600 Schüler der 4. und 5. Klasse der Plauener Schulen zusammen mit Lehrkräften, Horterziehern und Elternsprechern das Stück gesehen und eine Comic- Broschüre zur Erinnerung erhalten
- das Projekt ist so einmalig weil einige Darsteller die Schule verlassen haben
- ohne engagierte Partner und Finanzierer (Gesamtkosten ca. 3500€ teilt sich LPR und Bundespolizei) wäre das Projekt nicht möglich gewesen.

Kontakt:

Frank M. Zabel
Telefon: 03741 / 2911009
Mail: frank.zabel@plauen.de